



Katharina Offel auf Cathleen: Hermes Grand Prix-Siegerin in Paris - Fernziel: Olympia im August in London

(Foto: Offz)

Paris. Der mit 200.000 Euro dotierte Grand Prix – des 5-Sterne-CSI in Paris war am Ende eine deutsche Meisterschaft mit einem Gast aus der „Ukraine“: Katharina Offel aus Lohmar siegte vor Christian Ahlmann und steckte 66.000 Euro ein.

Zum Abschluss des 5-Sterne-CSI in der Mitte von Paris feierte die 35 Jahre alte Katharina Offel aus Lohmar unweit von Köln ihren bisher größten Erfolg: Auf der Westfalen-Stute Cathleen siegte sie im Stechen vor 5.500 Zuschauern im ehrwürdigen Kasten aus Beton, Glas und Stahl mit der Bezeichnung Grand Palais in 32,99 Sekunden vor Weltcupgewinner Christian Ahlmann (Marl) auf dem Hengst Taloubet Z (33,37), dem Iren Bill Twomey auf Tinkas Serenade (33,38) und dem deutschen Rekordmeister Ludger Beerbaum (Riesenbeck) auf dem Hengst Chaman (33,83). Preisgeld für Katharina Offel, die seit 2006 für die Ukraine startet: 66.000 Euro. An Preisgeld auf den nächsten Plätzen gab es: 40.000 für Ahlmann, Sieger vom letzten Jahr, 30.000 für Twomey und 20.000 für Ludger Beerbaum, der aufgekratzt anschließend erklärte: „Leider hatte ich einen Haken zu viel geschlagen...“ Der Hengst Chaman dürfte das Olympia-Pferd für den viermaligen Goldmedaillengewinner nun wohl sein.

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 18. März 2012 um 18:33

Für Katharina Offel, die vor dem sportlichen Oxersprung 2006 in die Ukraine vier Nationen-Preise für Deutschland ritt, dann mit ihrer Wahl-Equipe in Aachen bei den Weltreiterspielen 2006 um nur eine Hundertstelsekunde um Bronze von Deutschland abgefangen wurde, war der Erfolg im Großen Preis des 5-Sterne-CSI der bisher größte Sieg in ihrem sportlichen Leben. Doch eines war für sie anschließend wichtig: „Ab nach Hause zu meinem Sohn.“ Es gab auch von den anderen deutschen Reitern niemanden, der sich nicht für Katharina Offel freute. So meinte auch Dr. Hanfried Haring, Präsident des Europäischen Verbandes: „Diesen Sieg gönne ich ihr wirklich.“

Mit im Geld war auch Daniel Deußer. Nach zwei schönen ruhigen und fehlerfreien Runden auf dem Schimmelhengst Untouchable belegte er am Ende den achten Rang (5.000 Euro).

Von 37 Startern hatten zwölf das Stechen erreicht, der Weltranglisten-Erste und Europameister Rolf-Göran Bengtsson (Schweden) platzierte sich auf dem Hengst Casall La Silla als Siebter, Marcus Ehning (Borken), Sieger des ersten Grand Prix auf Sabrina 2010, nach einem Abwurf im Normalparcours auf Copin an 22. Position., Marco Kutscher (Riesenbeck) hatte auf Satisfaction in der ersten Runde neun Strafpunkte und wurde auf Rang 35 am Ende geführt.